

Gemeindebrief



OKTOBER &
NOVEMBER 2026

Monatsspruch Oktober 2026

**Zur Freiheit hat uns
Christus befreit!
So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das Joch der
Knechtschaft auflegen!**

Galater 5,1



Freiheit, die bleibt

Ihr Lieben,

der Oktober bringt spürbare Veränderungen.

Die Tage werden kürzer, die Natur zieht sich zurück und oft schleicht sich eine gewisse Schwere in unseren Alltag.

Passend dazu spricht uns der Apostel Paulus mitten in diesem Herbstmonat ein machtvolleres Wort voller Dynamik und Weite zu:

Wir sind zur Freiheit berufen!

Freiheit ist ein großes Wort. Doch wovon spricht Paulus hier eigentlich? Er meint nicht die Freiheit, einfach tun und lassen zu können, was wir wollen.

Er spricht von einer inneren Befreiung: Jesus hat uns von unsrer Last befreit. Von der Last, uns unsere Würde, unsere Liebe und unsere Berechtigung vor Gott selbst verdienen zu müssen. Wir müssen nicht perfekt sein, um von Gott geliebt zu werden.

Trotzdem ertappen wir uns immer wieder dabei, wie wir uns selbst neue „Joche“ auferlegen:

Der Druck, es allen recht zu machen. Die Angst vorm Versagen. Die Sorge um die Zukunft.

Deshalb ruft uns Paulus zu: Dreht euch nicht um!

Lasst euch diese geschenkte Freiheit nicht wieder wegnehmen!

Wenn der Herbstwind in den kommenden Wochen bläst, darf er uns daran erinnern:

Der Geist Gottes ist ein Wind der Freiheit. Deshalb können wir aufrecht, entlastet und getrost in den Herbst und die vor uns liegende Zeit starten-

als befreite und berufene Kinder Gottes!

Eure

Birca Geitebrügge

Gebetstruhe



Liebe Geschwister,

wir haben so oft gehört, wie Gebete wirken und die Umbeteten sich ruhig und getragen fühlen.

Wir danken:

- ⇒ für ein gelungenes und einladendes Konzert im Rahmen der Geesthachter Kulturnacht
- ⇒ für ein tolles Konzert mit Eddi Hüneke und für die vielen Besucher, die unsere Gemeinde kennengelernt haben
- ⇒ für Bewahrung und Durchtragen in Krankheitstagen
- ⇒ für die vielen guten Impulse in den Gottesdiensten
- ⇒ für viele neue Formate in der Gemeinde: Jontef, Goldgräber, Gottesdienst im Querformat, das Frühstückstreffen für junge Frauen
- ⇒ für die vielen engagierten Mitarbeiter in unserer Gemeinde in vielen verschiedenen Bereichen

Wir beten:

- ⇒ für die geplanten Veranstaltungen im Herbst: das Männertreff-Jubiläum, die Ma(h)lzeit, das Kirchenkino, das Frauenfrühstück uvm.
- ⇒ dass Menschen nicht nur unsere Gemeinde und unsere Veranstaltungen kennenlernen, sondern auch die Chance, ein Leben mit Jesus zu beginnen
- ⇒ für unsere Stadt Geestacht und dass die Friedenskirche gute Impulse in die Stadt bringt
- ⇒ für unsere Gemeindeleitung und die Mitarbeitenden in den verschiedenen Gruppen
- ⇒ für unsere Gemeindeguppen: Seniorentreff, Musikteam, Technikteam, Eine Stunde Gott und ich, Sternen-Eltern-Treff, Kindergottesdienst, Mutter-Kind-Treff, den Männertreff und die Bibel-Musical-Gruppe „Hosianna“
- ⇒ für die alten und kranken Menschen in unserer Gemeinde und die, die gerade durch Zeiten der Trauer oder der Sorgen gehen müssen

Das inständige Gebet eines Menschen, der so lebt, wie Gott es verlangt, kann viel bewirken.

Jakobus 5,16b

Gemeinsam auf Schatzsuche in der Bibel- Die Goldgräber

Seit Anfang des Jahres gibt es ein neues Angebot in unserer Gemeinde:

die Goldgräber.

Einmal im Monat treffen wir uns, um am Dienstagnachmittag gemeinsam in der Bibel zu lesen. Wir tauschen uns über die gelesenen Texte aus. Und dabei ist es ganz egal, ob wir uns schon lange gut in der Bibel auskennen oder vielleicht noch gar nicht. Und gemeinsam entdecken wir dabei immer wieder neue Schätze. Neue Gedanken über Gott und seinen Weg für uns Menschen. Und wir merken auch, dass wir diese Schätze vor allem deshalb entdecken, weil wir mit anderen zusammen darüber sprechen. Denn jeder einzelne hat gute und wichtige Impulse, Fragen oder eigene Erfahrungen zu dem, was wir da lesen. Nachdem wir uns eine ganze Zeit mit den „Ich-bin-“Worten von Jesus beschäftigt haben, sind wir nun in die Abenteuer des Nehemia eingestiegen. Sein Bericht zeigt uns: Wo Menschen gemeinsam anpacken und auf Gott vertrauen, können selbst zerbrochene Mauern wieder aufgebaut werden.

Zu unserem Treffen gibt es Kaffee und Kekse und natürlich auch Zeit für ein bisschen Klönschnack.

Wenn du jetzt auf den Geschmack gekommen bist und mit uns gemeinsam nach Gold graben möchtest, dann komm gerne vorbei...

Unsere nächsten Termine sind:

Birca Geitebrügge



Herzliche Einladung zu unserem Bibeltreff am Nachmittag!

Wir wollen zusammen auf eine
Entdeckungsreise
durch die Bibel gehen,
uns über die biblischen Texte austauschen
und zusammen beten.

Die nächsten Termine sind:

Di., 14.7.2026
Di., 11.8.2026
Di., 8.9.2026
Di., 6.10.2026
Di., 10.11.2026

Jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus
der Friedenskirche
in der Querstraße 4

Ich freue mich auf euch!
Eure Birca



Ma(h)lzeit-

ein künstlerisch-kulinarischer Abend in der Friedenskirche

Am Freitag, den 9. Oktober 2026 kannst du von 18.00 bis 21.00 Uhr den Künstler in dir entdecken.
Egal, ob du schon seit langem mit Pinsel und Leinwand vertraut bist oder noch nie gemalt hast.

Bei uns lernt jeder das Malen!

Nimm dir eine kleine Auszeit und entdecke den Künstler in dir!

Unter fachkundiger Anleitung wird in entspannter Atmosphäre und guter Gesellschaft ein Kunstwerk gezaubert,
das jeder mit nach Hause nimmt.

Dazu gibt es leckere Speisen und Getränke.

Für alle Materialien und den gesamten wunderbaren Abend zahlst du lediglich 19,00 €.

Anmeldungen bitte an Marion Rosomm-Grolms oder unter efg-geesthacht@t-online.de

Vorschau

Putz und Gartentag am 10. Oktober





Der Gesprächskreis
rund um das Thema jüdische Wurzeln
unseres christlichen Glaubens.

**Am Di., 13. Oktober 2026
um 19.00 Uhr**

Das Laubhüttenfest- unter Gottes Schutz



In der Friedenskirche Geesthacht
Querstraße 4
21502 Geesthacht



Der Männertreff feiert Jubiläum!

Herzliche Einladung zum Jubiläum unseres Männertreffs am 17.10.26.

Er findet dann nämlich zum 10. Mal statt. Und deshalb wollen wir diesmal auch die ganze Gemeinde dazu einladen.

Für dieses Jubiläum haben wir ein besonderes Programm geplant: Wir werden mit einer Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme beginnen.

Der Treffpunkt ist entsprechend an der KZ Gedenkstätte Neuengamme um 10.15 Uhr.

Die Führungen beginnen dann um 10.30 Uhr.

Sie dauern ca. 2 - 2,5 Stunden. Es besteht die Möglichkeit, für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, eine kürzere Tour zu gehen.

Danach fahren wir zurück zur Friedenskirche. Dr. Martin Zerrath, der u.a. die Führungen leitet, wird dort für uns eine Andacht halten.

Herr Zerrath ist Pastor in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland und für die kirchliche Gedenkstättenarbeit an der KZ-Gedenkstätte Neuengamme verantwortlich.

Als Abschlussteil ist für ca. 15 Uhr ein gemeinsames Essen / Grillen vorgesehen.

Ladet gerne auch Freunde und Nachbarn zu diesem besonderen Tag mit ein.

Anmeldeschluss ist der 13.10.26.

Anmeldungen bitte über das Kirchenbüro.

Um eine Umlage von 15€ für die Führung, Essen und Getränke wird gebeten.

Herzliche Grüße

Jonas Blau und Gerhard Drewes

Einladung zum Männertreff-Jubiläum der Friedenskirche für die ganze Familie.

Das Thema der Veranstaltung lautet: **Nächstenliebe.**
Es wird die KZ-Gedenkstätte Neuengamme in Bergedorf besucht.



Wann: Sa. 17.10.2026 | 10:15 bis 17:00 Uhr



Start: KZ-Gedenkstätte Neuengamme
(Jean-Dolidier-Weg 75, 21039 Bergedorf)



Anmeldung über die Friedenskirche unter der Tel.: 04152 4270 (Anmeldeschluss: 13.10.2026)



Programm:

- + 2 - 2,5h Führung durch die KZ-Gedenkstätte Neuengamme mit Dr. Martin Zerrath (Pastor in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland)
- + Anschließend Andacht von Pastor Zerrath in der Friedenskirche Geesthacht (Querstraße 4)
- + Grillen ab ca. 15 Uhr



Für Verpflegung ist kulinarisch gesorgt. / Eintritt frei.

Ein kleiner Obolus ist erwünscht.

Es besteht die Möglichkeit, für alle, die nicht so gut zu Fuß sind, eine kürzere Tour zu gehen. / Fahrgemeinschaften können gebildet werden.

Gemeinsamer Gottesdienst in der Elim-Gemeinde

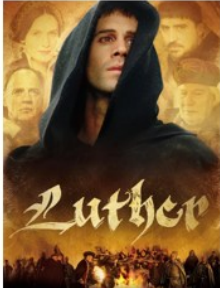
Am Sonntag, den 25.10.2026 feiern wir wieder einen gemeinsamen Gottesdienst mit unseren Geschwistern in der Elim-Gemeinde.

Seid alle herzlich willkommen, um 11.00 Uhr im Barmbeker Ring 15 in der Geesthachter Oberstadt. Dort wollen wir als Geschwister in Jesus gemeinsam auf Gottes Wort hören, singen und Gemeinschaft haben. Und auch so lassen wir unser Licht als Christen in Geesthacht leuchten, wenn wir gemeinsam zusammenstehen.

Wer Freude hat, diesen gemeinsamen Gottesdienst mitzugestalten, melde sich gerne bei Birca Geitebrügge.

Denn „Zur Einheit hat Gott euch berufen. Sein Frieden verbindet euch miteinander!“ (Eph. 4,3)

Vorschau



**Herzliche Einladung
zum Kirchen kino**
am Freitag, 30. Oktober 2026
um 19.00 Uhr
in der Friedenskirche Geesthacht, Querstraße 4

Eintritt frei!
Leckere Getränke
und Snacks!

Luther- er veränderte die Welt für immer

Historie/ Biopic, D 2003, 121 min.

Regie: Eric Till, Darsteller: Joseph Fiennes, Alfred Molina, Peter Ustinov

Im Jahr 1505 wird Martin Luther während eines stürmischen Herbstabends beinahe von einem Blitz getroffen. Der Vorfall wird für ihn zu einer spirituellen Erweckung und so gelobt er in seiner Not Mönch zu werden. Er tritt dem Augustinerkloster in Erfurt bei. Im Laufe der Zeit erkennt Luther die Ungerechtigkeiten, die die Kirche im Namen Gottes an der Bevölkerung verübt und durch den Handel von Ablassbriefen viel Geld aus ihr herausholt. In Wittenberg proklamiert er deshalb später seine 95 Thesen, die sich rasant im ganzen Land verbreiten. Doch dadurch schafft sich Luther viele neue Feinde, darunter den berühmten Ablassprediger Johann Tetzel. Aber Luther gibt nicht auf.

Frauenfrühstück



Herzliche Einladung zum Frühstücks-Treffen für Frauen

Entspannen-auftanken-Impulse mitnehmen

Am Samstag, den 21.11.2026

Beginn: 9.30 Uhr, Einlass ab 9.00 Uhr

*in der Friedenskirche Geesthacht
Querstraße 4*

Unser Thema:

Der Himmel ist ein guter Ort

*Was Trauer und Sterben für das Leben tun können
mit Petra Sommerfeldt aus Geesthacht*

• Für Frauen jeden Alters

• Kosten: 14,-€

• Anmeldung ab 8.11.2026 per Mail an
frauenfruehistueck-friedenskirche@web.de
oder unter 04152 4270



Neue Mitarbeiter gesucht!

Als Gemeinde leben wir davon, dass sich viele von euch ehrenamtlich und gerne tatkräftig einbringen und die verschiedensten Aufgaben im Gottesdienst, in der Organisation oder „im Hintergrund“ übernehmen.

Jetzt gibt es neue Möglichkeiten sich einzubringen. Zwei davon stellen wir euch hier vor. Überlegt doch mal, ob das eine oder andere vielleicht etwas wäre, wo ihr euch gerne einbringen und eure Zeit und eure Begabungen zur Verfügung stellen möchtet:

1. Die Dekoration für das Frauenfrühstück

Seit vielen Jahren überlege ich mir zweimal im Jahr, welche Tischdekoration zum Thema des jeweiligen Frauenfrühstücks passen könnte. Gemeinsam mit vielen helfenden Händen wird diese dann gebastelt.

Diese Aufgabe möchte ich zum Ende diesen Jahres abgeben. Wer Freude an kreativem Basteln hat und diese Aufgabe gerne übernehmen möchte, kann sich gerne bei mir melden. Ideen lassen sich auch gut um Austausch zu zweit erarbeiten. Mit einer neuen Leitung können auch neue Ideen umgesetzt werden. Man muss sich nicht am Bisherigen orientieren.

Bei Rückmeldungen oder Fragen meldet euch gerne bei mir.

Hella Großms

2. Mitarbeiter für die Vorbereitung der Liedfolien und Unterstützung der Technik

Gesucht wird ein Mitarbeiter zur Vorbereitung für die Liedfolien und Präsentationen im Gottesdienst und für die Unterstützung der Technik.

Selbstverständlich gibt es für diese Aufgabe eine Einarbeitung. Die Häufigkeit des Einsatzes wird nach Absprache sein. Dabei ist sowohl derjenige willkommen, der nur alle sechs Wochen oder diejenige, die einmal im Monat Zeit für diese Aufgabe hat. Bei Interesse oder Fragen meldet euch gerne bei uns. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Ursel Reimann und Jonas Blau

Einen Guten Rutsch! – mitten im August?! Jontef mit „Rosch Haschana“

Am 25. August fand das zweite Treffen unseres neuen Formates Jontef statt.

Jontef heißt „Guter Tag“ und möchte als Gesprächskreis tiefer einsteigen in die jüdischen Wurzeln unseres christlichen Glaubens. Momentan beschäftigen wir uns im „Jontef“ mit den jüdischen Feiertagen und wo wir sie in den Evangelien wiederfinden und wo sie vielleicht auch uns im Glauben an Jesus als Messias weiterbringen.

Am 25. August haben wir uns mit Rosch Haschana beschäftigt, dem jüdischen Neujahrsfest. Anders als bei unseren Silvesterfeiern geht es da nicht um möglichst lautes Feuerwerk und feuchtfröhliche Feste, sondern um einen Rückblick und Ausblick auf unser Leben mit Gott. Wo gibt es Dinge im zurückliegenden Jahr, die mich froh, dankbar oder auch beschämt und unglücklich machen? Was möchte ich Gott abgeben? Wo wünsche ich mir konkret Gottes Segen im neuen Jahr?

Nach einem informativen Einblick von Dietrich Jenner in die verschiedenen Elemente des Rosch-Haschana-Festes gab es für uns verschiedene Stationen, wo wir für uns selbst über einiges nachdenken konnten – wo wünsche ich mir einen Weckruf Gottes in meinem Leben? Wo suche ich nach Veränderung? Wo möchte ich Altlasten bei Gott abgeben? Und es gab auch leckere Möglichkeiten, das Gute und den Segen Gottes in unserem Leben dankbar zu kosten.

Am Ende des Abends gingen wir mit vielen neuen Eindrücken, guten Gedanken und dem leckeren Geschmack von Äpfeln mit Honig auf der Zunge nach Hause.

Die nächsten Termine von Jontef findet ihr in diesem Gemeindebrief. Es lohnt sich auf jeden Fall, dabei zu sein!

Rückblicke



Die Fresh Old Gospelband in der Friedenskirche

Eine voll besetzte Kirche, ein großartiges Konzert mit einem wunderbaren Gospelchor, namhafte Gäste aus dem Rathaus, ein tolles Catering in und vor der Friedenskirche - das war die diesjährige Geesthachter Kulturnacht in der Querstraße 4.



Am 29. August hatten wir die Fresh Old Gospelband im Rahmen der Kulturnacht in der Friedenskirche zu Gast. Für den allseits beliebten Chor aus Geesthacht war es das erste Konzert nach einer längeren Pause. Und so ließen sie es sich nicht nehmen, ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise durch die Gospelmusik zu nehmen. Vom fröhlichen, leichtbeschwingten Chorus über die Liebe Gottes bis hin zu nachdenklichen Texten über den Weg durch das Leben standen Gospel-Leckerbissen auf dem Programm. Und natürlich gab es auch viele Gelegenheiten zum Mitsingen und Mitklatschen.

Auch der Bürgermeister, Olaf Schulze, der Bürgervorsteher Arne Ertelt und die Fachbereichsleiterin für Kultur, Frau Heudecker-Wesche, waren unter den über 100 Gästen und zeigten sich begeistert vom Programm des Gospelchores und von der Gastfreundschaft der Friedenskirche. In seinem Grußwort betonte Bürgermeister Schulze, wie dankbar er dafür ist, dass sich die Friedenskirche immer wieder kulturell und mit anderen einladenden Aktionen für die Menschen in der Stadt Geesthacht engagiert.

Neben dem musikalischen Programm gab es dann auch bei gepflegten Getränken und leckeren Snacks die Gelegenheit, mit den Besuchern ins Gespräch zu kommen.

Ein herzliches Dankeschön geht natürlich an die Fresh Old Gospelband und ihren musikalischen Leiter Rolf Miehl für einen wunderbaren musikalischen Abend – und an die vielen fleißigen Helfer, die vor und hinter der Bühne dafür gesorgt haben, dass die Friedenskirche einmal mehr ein einladender Ort für viele Menschen aus unserer Stadt geworden ist!



Rückblicke

Ehemaligentreffen des Jugendclubs der Friedenskirche am 5. September 2026

Welche Musikgruppe gab Mitte der 1970er Jahre während ihrer Europatournee ein Konzert in Geesthacht? Es war der Gospelchor „Choralerna“ unter der Leitung von Lars Mörlid und Peter Sandwall, beide bekannte Größen der christlichen Musikszene.

Hättet ihr die Antwort gewusst? Dies war eine der Fragen, die die Ehemaligen des Jugendclubs bei einem Quiz beantworten mussten. Es weckte viele Erinnerungen an die 1970er-Jahre: Bis zu 45 Personen drängten sich damals in den Jugendraum auf der Empore. Wir hatten unseren eigenen Gospelchor „Gospeltrain“, die Jüngeren ihre „Jesus Singer“.

Die große Wiedersehensfreude war in der Kapelle in der Querstraße vom ersten Augenblick an spürbar. 23 Ehemalige lachten viel und herzlich und tauschten schöne Erinnerungen an eine segensreiche Zeit aus: an die Zeltfreizeiten am Ratzeburger See, die Teestube im städtischen Jugendheim, den gemeinsamen Tanzkurs und die Besuche im Eiscafé Venezia, die nach den Treffen am Freitag immer auf dem Programm standen. Wir sprachen darüber, was uns und unser Leben geprägt hat. Zugegeben: Nicht alle erkannten sich sofort wieder. „Wer bist du noch mal?“ war deshalb mehr als einmal zu hören. Doch schon nach wenigen Augenblicken stellte sich die alte Vertrautheit wieder ein. Alle waren von dem Wiedersehen begeistert und sich einig: In zwei Jahren soll es wieder ein Treffen geben.

Lutz Peeck (Dieser Text wurde vom Autor verfasst und mithilfe von Microsoft Copilot sprachlich überarbeitet)



Schritte- Schuhe machen Leute! Der Gottesdienst im Querformat

Willkommen im Schuhladen in der Friedenskirche!



Tatsächlich sah es im Gottesdienst im Querformat am 06.09.2026 aus wie in einem Schuhgeschäft.

Schuhe jeglicher Art waren aufgebaut – Tanzschuhe, Kinderschuhe, Gummistiefel, Schlittschuhe, schicke Schuhe, Sicherheitsschuhe, Sandalen und noch mehr.

In vielen bunten Elementen des Gottesdienstes mit Liedern und Videos kamen wir sozusagen den verschiedenen Schuhen gedanklich auf die Spur. In unserem Leben mit Gott gibt es viele verschiedene Schritte: Tanzschritte, die Spaß machen, aber auch den richtigen Rhythmus brauchen - Schritte auf steinigem Boden, wenn das Leben hart ist - Schritte in gemütlichen Hausschuhen und sommerliche Urlaubsschritte in Sandalen. Und jeder einzelne Schritt ist Teil unseres Weges mit Gott. Manchmal würden wir vielleicht lieber eine Abkürzung nehmen, oder wir denken, dass dieser Umweg echt unnötig war – und doch lädt uns Gott dazu ein, ihm zu vertrauen und IHM die Führung in unserem Leben zu überlassen. Er kennt ja nicht nur den besten Weg für uns, er führt uns nicht nur den Weg zum Ziel, ER ist ja selbst der Weg und das Ziel.

Im Anschluss an diesen bunten und nachdenkswerten Gottesdienst gab es wieder ein leckeres Fingerfood-Bufferet, sodass niemand eilig oder hungrig nach Hause musste, sondern noch Zeit für gute Gespräche und Gemeinschaft war.

Und: der Termin für den nächsten Gottesdienst im Querformat steht schon fest.

Rückblicke

Der Familiengottesdienst backt uns eine Torte!

Einen besonders lebendigen und anschaulichen Gottesdienst gestalteten die Kinder und Mitarbeiter des Kindergottesdienstes am 27. September für uns.



Neben schönen Liedern mit viel Möglichkeit zum Mitsingen und Mitklatschen gab es eine sehr bildhafte Andacht darüber, dass es mit dem Glauben so ähnlich ist wie mit einer sehr leckeren Torte: da ist einmal der feste, gebackene Boden (nämlich Jesus), dann ein

sehr leckerer Pudding, der den Früchten Halt gibt (nämlich das „An-Jesus-Dran-Bleiben“). Und natürlich die verschiedenen Früchte, die eine Torte so besonders lecker machen (das sind die Früchte des Glaubens) und über allem die Liebe, die alles zusammenhält- so wie der Tortenguss die Torte zusammenhält.

Während Alexander uns das alles so schön erklärte, durften die Kinder mit Anna genau so eine Torte zusammenbasteln. Das machte ihnen nicht nur viel Spaß - sondern schmeckte uns allen beim anschließenden Kirchenkaffee richtig gut.

Vielen Dank für diesen schönen, lebendigen Gottesdienst und für die großartige Arbeit, die ihr im Kindergottesdienst tut!

Wir sind als Gemeinde reich gesegnet durch „unsere“ Kinder und durch eure engagierte Arbeit! „Seht, Kinder sind eine Gabe des HERRN. Wie Pfeile in der Hand eines Starken, so sind die Söhne der Jugendzeit! Wohl dem, der seinen Köcher mit ihnen gefüllt hat! Sie werden nicht scheitern, wenn sie im Tor mit den Feinden verhandeln.“

(Psalm 127, 3-5)



Wir sagen Dankeschön! Unser Erntedank-Opfer



Auch in diesem Jahr haben wir alle viele Gründe zum Danksagen. In einem alten Kinderkirchenleid heißt es „Zähl deine Segnungen, zähle sie eine nach dem anderen und dann staune, wieviel Gutes hat dir Gott getan!“

Jeder von euch könnte jetzt bestimmt große und kleine Wunder aufzählen, in denen ihr Gottes Fürsorge und Liebe erlebt habt. Gerade daran denken wir in dieser Herbst- und Erntezeit viel.

Und so wie wir selbst Beschenkte sein durften, dürfen wir nun auch selber schenken. Wir wollen einen Teil unseres Dankeschöns an Gott zurückgeben.

Und dafür soll auch unser diesjähriges Erntedankopfer dienen. In diesem Jahr sammeln wir das Erntedankopfer für die Baumaßnahmen in unserer Gemeinde und für soziale Projekte in unserer Stadt.

Ihr könnt euren Beitrag in die Kollekte legen oder bis zum 25. Oktober 2026 mit dem Vermerk „Erntedankopfer 2026“ auf das Gemeindekonto überweisen.



Rückblicke

Gönn dir eine Atempause!

Das Konzert mit Eddi Hüneke am 27.9.2026

Nach langen Wochen der Vorbereitungszeit, der Werbung und Planung war es nun endlich soweit.

Am 27. September war Eddi Hüneke mit seinem neuen Programm „Atempause“ bei uns in der Friedenskirche zu Gast. Schon lange vor dem Einlass um 19.00 Uhr strömten die Menschen in unser Gemeindehaus. Am Ende waren über 100 Besucher da, um Eddi Hüneke und seine Musik zu genießen. Viele von ihnen hatten ihn bereits im letzten Mai bei uns erlebt und wollten unbedingt wieder dabei sein. Andere waren sogar extra aus Lübeck angereist. Und wieder andere erlebten ihn zum ersten Mal.

Auch Bürgermeister Olaf Schulze und Bürgervorsteher Arne Ertelt mit Familie sowie leitende Mitarbeiterinnen der Kreissparkasse waren unter den Gästen.

Die Kreissparkasse und die Stadt Geesthacht haben als Sponsoren dazu beigetragen, dass wir das Konzert finanziell realisieren konnten.

Sie alle erlebten ein tolles Konzert mit einem unglaublich charmanten Musiker, mit nachdenklichen, aber auch sehr amüsanten Texten und richtig guter Musik.

Ein besonderes Highlight war der Gastauftritt von Nils Olfert, einem weiteren ehemaligen Wise-Guys-Kollegen von Eddi. Ihre gemeinsamen Songs waren der krönende Abschluss des Konzerts - was für ein musikalischer Hochgenuss von zwei Stimmen, die so perfekt harmonieren!

Es war ein wunderbarer musikalischer Abend – mit viel Möglichkeiten, an einem der letzten warmen Spätsommerabende



leckere Getränke und Snacks vor dem Gemeindehaus zu genießen.

Ein herzliches Dankeschön an die vielen fleißigen Hände, die geholfen haben, dieses Konzert zu einem wunderschönen, einladenden Abend zu machen! Ihr seid die wahren Helden des Abends!



Iran: Neue Leidenschaft für Gebet inmitten der

(Open Doors, Kelkheim) - Während der Krieg zwischen den USA und dem Iran immer wieder neu aufflammt, wächst der Druck auf die Christen im Land. Seit dem Iran-Israel-Krieg im Juni 2025 hat die iranische Regierung ihr hartes Vorgehen verschärft – insbesondere gegen Konvertiten aus dem Islam und Mitglieder von Hauskirchen. Überwachungsmaßnahmen wurden intensiviert, Christen verhaftet und Kircheneigentum oder Privateigentum von Christen beschlagnahmt. Hinzu kommen Hinrichtungen von Demonstranten sowie willkürliche Verhaftungen. Doch Gott wirkt.



Das gemeinsame Gebet ist für die Christen im Iran ein Schlüssel, um dem herrschenden Druck standzuhalten

„Hier ist die Hand des Herrn am Werk“

Aptin*, ein Leiter innerhalb eines christlichen Netzwerks von Hausgemeinden im ganzen Iran, berichtet: „Angesichts der finanziellen Not, die durch den jüngsten Krieg entstanden ist, widmen sich die Gemeindemitglieder zunehmend dem Gebet und der Fürbitte. Obwohl ihre Einkommen gering sind, sind sie bereit, in verschiedene Städte zu reisen, um sich mit ihren Brüdern und Schwestern im Gebet zu vereinen und für den Iran und alles, was im Land geschieht, Fürbitte zu leisten. Wenn ich sehe, wie sie von ihrem Lohn immer noch ihren Zehnten geben, bin ich tief bewegt. Obwohl sie so wenig Einkommen haben, sind sie dennoch bestrebt, anderen Christen ein Segen zu sein.“

Er fährt fort: „Als zwei junge Demonstranten in Isfahan hingerichtet

wurden, begannen sieben Hausgemeinden im ganzen Land zu beten und Fürbitte einzulegen, damit die [Welle der] Hinrichtungen gestoppt würden. Manchmal frage ich mich, woher diese neue Begeisterung für das Gebet kommt. Es könnte eine Reaktion sein, die im Zuge des jüngsten Krieges zwischen dem Iran, den Vereinigten Staaten und Israel entstanden ist. Doch ich glaube fest daran, dass hier die Hand des Herrn unter den iranischen Christen am Werk ist.“

Gottes Gegenwart mitten im Verhör

Die iranische Christin Zohal* geriet ins Visier der Behörden. Sie erinnert sich lebhaft an den Moment ihrer Verhaftung, während sie ein Seminar für Jüngerschaft leitete. „Als Geheimdienstmitarbeiter gewaltsam in das Gebäude eindrangen, war das Erste, was ich tat, mein Handy zu zerstören. Sie begannen sofort, mich zu verhören – von 7:30 Uhr morgens bis 13:50 Uhr nachmittags.“ Die Verhöre gingen auch am nächsten Tag weiter. Während dieser Zeit erlebte sie inmitten ihrer Angst Gottes Gegenwart. „Der Herr sprach durch das Johannesevangelium zu mir: ‚Ihr werdet die Wahrheit erkennen, und die Wahrheit wird euch frei machen.‘ Danach gab er mir Kraft, und ich beantwortete ihre Fragen mit einem Mut, von dem ich wusste, dass er nur von Jesus kommen konnte.“ Alle Versuche, Zohal mit Drohungen gegen sie und ihre Familie einzuschüchtern, liefen ins Leere.

Wenn Zohal auf ihre Tortur zurückblickt, sagt sie: „Meine Erfahrung hat mich daran erinnert, dass der Herr sein Volk selbst in der Verfolgung niemals im Stich lässt. Er bleibt treu, und seine Gegenwart ist größer als jede Bedrohung, der wir ausgesetzt sind.“

*Name geändert

Über Open Doors

Open Doors ist als überkonfessionelles christliches Hilfswerk seit 1955 in mittlerweile mehr als 70 Ländern im Einsatz für verfolgte Christen. Jährlich veröffentlicht Open Doors den Weltverfolgungsindex, eine Rangliste von 50 Ländern, in denen Christen am stärksten verfolgt werden. Derzeit sind weltweit mehr als 380 Millionen Christen wegen ihres Glaubens intensiver Verfolgung und Diskriminierung ausgesetzt.

Projekte von Open Doors umfassen Hilfe zur Selbsthilfe, Ausbildung von christlichen Leitern, Engagement für Gefangene, Nothilfe und Trauma-Arbeit, die Bereitstellung von Bibeln und christlicher Literatur sowie die Unterstützung von Familien ermordeter Christen. Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit informiert das Werk in Publikationen und mit Vorträgen über Christenverfolgung und ruft zu Gebet und Hilfe für verfolgte Christen auf.

Die Arbeit von Open Doors Deutschland e.V. wird durch Spenden finanziert. Das Werk trägt das Spendenprüfzertifikat der Deutschen Evangelischen Allianz.

Herausgeber:

Friedenskirche, Querstraße 4, 21502 Geesthacht, Tel. 04152 / 4270

Homepage:

www.friedenskirche-geesthacht.de

E-Mail:

efg-geesthacht@t-online.de



Gemeindereferentin: Birca Geitebrügge 0151 / 20672198

Gemeindebüro: Ursel Reimann, 04152 / 4270

Gemeindeleiter: Michael Blau, 04153 / 3553 miblau@web.de

Stellvertreterin: Anja Krause, 04152 / 8791559 akrause13@t-online.de

Redaktionsteam:

Andreas Holtz

Tel.: 04152 / 836050

Fotos / Graphiken

Alle Seiten

GEP und EfG Geesthacht

Abkürzungen:

GEP

Gemeinschaftswerk der Evangelischen Publizistik

BefG

Bund evangelisch freikirchlicher Gemeinden

EfG

evangelisch freikirchliche Gemeinde

Bankverbindung: Spar- und Kreditbank Bad Homburg,

Konto Inhaber: EFG Geesthacht

IBAN: DE30 5009 2100 0000 1500 02, BIC: GENODE51BH2

Redaktionsschluss GB Dez./Jan.: 22.11.2026



NEULICH IM PARK, FOLGE 73

FRIEDENSKIRCHE GEESTHACHT



Wir sind ...

Evangelisch, weil das Evangelium, die gute Nachricht der Bibel von der Liebe Gottes in Jesus Christus, Basis unseres Glaubens ist.

Freikirchlich, weil die Mitgliedschaft bei uns auf eigener, freier Entscheidung beruht und wir bewusst Kirche und Staat trennen. Der finanzielle Bedarf wird durch freiwillige Spenden gedeckt.

Gemeinde, weil persönlicher Glaube in der Gemeinschaft mit anderen wächst. Die Gemeinde ist dafür ein Lebensraum.

Baptisten, weil bei uns Menschen getauft werden, wenn sie zum persönlichen Glauben an Jesus Christus gefunden haben und getauft werden wollen. (Baptisten stammt vom griechischen "baptizein", d.h. taufen, unter - tauchen.)

Wichtiger als unser Name ist uns der Name Jesus Christus! Von ihm redet die Bibel als Gottes Sohn. Er ist die Grundlage unseres Glaubens. Ihn bezeugen wir als Gottes Weg zum Leben.



Hier ist Platz für dich!



Jeden Sonntag um 10.00 Uhr in unserem Gottesdienst!

Parallel dazu findet der Kindergottesdienst statt.

Herzlich willkommen in der Friedenskirche!

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden Im